



DOWNLOAD

Klaus Vogel

DaZ: Das Wortschatz-Training 10

Einfache Wortschatz-Übungen zu der Geschichte „Sanktus, der heilige Kater“

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

Download
zur Ansicht



Sanktus, der heilige Kater

Vorlesetext

Ein Kater hatte den Sommer über im Wald gelebt. Nun, da der Winter nahte, suchte er wieder die Nähe der Menschen. Eines Nachts streunte er auf einem Bauernhof herum und fiel in einen Eimer mit blauer Farbe.

Der Kater erschrak, paddelte in der Brühe und stieß mit aller Wucht gegen die Seitenwand. Da fiel der Eimer um und er war gerettet. Der Kater schüttelte sich und kletterte sodann aufs Scheunendach. Dort begann er sich zu putzen.

Doch welches Entsetzen packte ihn nun. Wie kräftig er sich auch leckte und mit seinen Pfoten putzte, sein Fell verlor die Farbe nicht.

Es blieb blau.

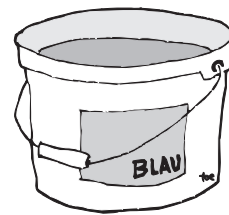
Ein blauer Kater saß im Mondschein auf der Scheune.

Als der Kater am nächsten Morgen auf den Hühnerhof kam, liefen alle Hühner und Enten weg. Auch die Gänse und Schafe flohen. Sogar der Hofhund zerrte an seiner Kette und wollte weg. Doch dann knurrte er den blauen Kater kurz an und verkroch sich in seiner Hütte.

Der Kater sah dies, ging auf die Hundehütte zu und rief: „Komm heraus, du Hund! Ich bin ein heiliger Kater! Du musst mir gehorchen!“ Den anderen Tieren auf dem Bauernhof verkündete er: „Ihr Tiere kommt her und hört! Ihr müsst euch nicht vor mir fürchten! Ich bin Sanktus, der heilige Kater. Ich soll euch führen!“

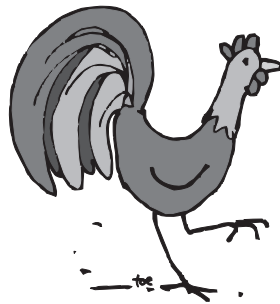
Langsam und neugierig kamen die Tiere des Hofes und umringten den blauen Kater. Dann erzählte Sanktus, dass er von einem Stern zur Erde geschickt worden ist und dass er die Tiere führen solle. „Immer am Morgen“, so fuhr er fort, „müsst ihr euch versammeln und mich anbeten. Alle müsst ihr vor mich hintreten, euch verbeugen und sprechen: ‚Lang lebe Sanktus, der heilige Kater. Lang lebe Sanktus, der

Blau!‘ Dann geht ihr eurer Arbeit nach, wie immer. Bis zum nächsten Morgen und zur nächsten Huldigung. Verstanden?“





Die Tiere des Hofes lauschten, nickten und folgten. Nur die Katzen hielten sich abseits. Sie beteiligten sich nicht und beobachteten die tägliche Anbetung misstrauisch.



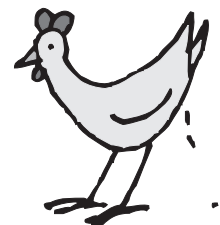
Hahn eines Morgens. „Du bist ein Kater, wie jeder andere!“, knurrte der Hund und fletschte die Zähne.

„Du hast uns belogen! Mäh!“, blökten die Schafe. Alle Tiere wurden wütend und sprangen auf Sanktus zu.

Die Zeit verging und alle gewöhnten sich an die neue Ordnung. Sie gewöhnten sich an Sanktus und die tägliche Feier am Morgen. Nach dem Winter kam der Frühling. Da stellten die Tiere fest, dass sich das Fell von Sanktus, ihrem heiligen Kater, langsam veränderte. Immer mehr blaue Haare gingen ihm aus. Sanktus wurde immer grauer und sah bald aus, wie die anderen Katzen auf dem Hof. „Du bist gar nicht heilig!“, krächte der

Dieser sah, dass sein Spiel zu Ende war, sprang über das Hoftor und wurde nicht mehr gesehen.

„Schade“, meinte die alte Henne am nächsten Morgen, „schade, dass Sanktus nicht mehr da ist. Es war immer so schön feierlich, wenn wir ihn anbeteten. Schade! Schade! Schade!“



Impulse zum Inhalt

- Warum kam der Kater auf den Bauernhof?
- Dem Kater passierte ein Missgeschick. Welches?
- Wie reagierten die Tiere auf den blauen Kater?
- Der Kater nutzte die Angst der Tiere aus. Was tat er?
- Wodurch flog der Schwindel des Katers auf?
- Bildet Dreiergruppen und erzählt euch die Geschichte nach.



Sanktus (2)

Nomen: Grundwortschatz

1. Schreibe die richtigen Wörter zu den Bildern.

das Dach – die Ente – der Eimer – das Fell – die Gans –
das Huhn – die Kette – die Pfote – der Stern



2. Welche Wörter des Kastens kennst du auch in anderen Sprachen?

Frage auch deine Eltern.

3. Sucht in Partnerarbeit zusammengesetzte Wörter mit „Mond“.

der Mondschein, der Halbmond, _____



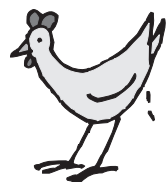
Sanktus (3)

Verben im Präteritum

anbeten – bedachte – bedauerte – bemerkten – färbte – flog – floh – fürchteten – huldigen – nahte – nutzte – stahl – streunte

Setze die passenden Wörter ein. Achtung: Drei Wörter gehören nicht dazu.

- a) Als der Winter _____, suchte der Kater die Nähe der Menschen.
- b) Der Kater _____ auf einem Bauernhof herum und fiel in einen Eimer mit blauer Farbe.
- c) Die Farbe _____ das Fell des Katers blau.
- d) Die Tiere auf dem Bauernhof _____ den blauen Kater.
- e) Der Kater _____ die Angst der Tiere aus.
- f) Die Tiere mussten dem blauen Kater _____.
- g) Die Tiere mussten Sanktus, den heiligen Kater, _____.
- h) Als der Kater sein Sommerfell bekam, _____ die Tiere den Schwindel.
- i) Sanktus sprang über das Hoftor und _____.
- j) Nur die alte Henne _____, dass Sanktus weg war.

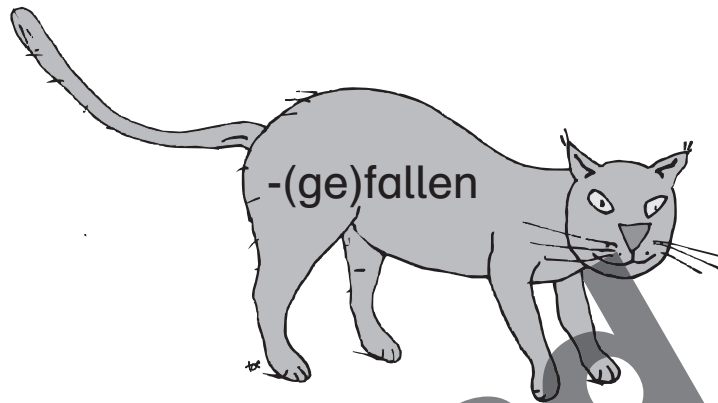




Sanktus (4)

Zusammensetzungen (Vorsilbe / -fallen)

ein
an
auf
ab
vor
aus



1. Vorsilben verändern oft die Bedeutung eines Wortes.
Schreibe die neu entstandenen Wörter auf.

Beispiel:

einfallen, _____

2. Setze die passenden Wörter ein.

Beispiel:

Als sich die Farbe vom Fell nicht abputzen ließ, ließ sich der Kater etwas einfallen.

- a) Der blaue Kater musste allen Tieren auf dem Hof sofort _____ .
- b) Etwas Sonderbares musste _____ sein.
- c) Auch der Hund hatte Angst und wollte den blauen Kater nicht _____ .
- d) Im Frühling jedoch sind dem Kater die blauen Fellhaare _____ .
- e) Die Tiere sind daraufhin vom Glauben an den Heiligen Sanktus _____ .



Sanktus (5)

Redewendungen mit „fallen“

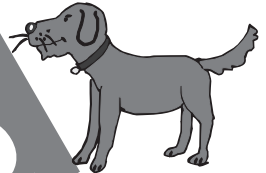
angenommen worden – atmete er auf – aufgefallen –
haben den Schwindel bemerkt – haben sich geärgert –
hatte er Angst bekommen – nicht dumm

Ersetze die unterstrichenen Redewendungen durch die Wörter im Kasten.

Beispiel:

Der Kater Sanktus war nicht auf den Kopf gefallen.

Der Kater Sanktus war nicht dumm.



a) Am Morgen war der blaue Kater den Tieren sogleich ins Auge gefallen.

b) Des Katers Geschichte vom Heiligen Sanktus ist bei den Tieren auf fruchtbaren Boden gefallen.

c) Als der Kater merkte, dass die Tiere ihm gehorchten, ist ihm ein Stein vom Herzen gefallen.

d) Sogar dem Kettenhund war beim Anblick des Katers das Herz in die Hose gefallen.

e) Nur den Katzen auf dem Hof ist Sanktus auf die Nerven gefallen.

f) Als Sanktus die blauen Fellhaare ausgingen, ist den Tieren der Schwindel wie Schuppen von den Augen gefallen.



PERSEN Alles für ein leichteres Lehrerleben!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2014 Persen Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Illustrationen: Joachim Kühn

Satz: Grafik-Design Joachim Kühn, joek.de

Bestellnr.: 23387DA10

www.persen.de